

## Meinung

von  
Karl Kretzelguessing@  
bezirksblaetter.com

## Glücksbringer EU?

Je weiter man in den europäischen Südosten vordringt, umso größer scheinen die Hoffnungen in die Wohltatsmaschine der EU zu werden. Tatsächlich ist daher der von der „ire“ ausgewählte, vierblättrige Klee für diese Regionen ein wirkliches Glückssymbol, hängen doch so viele Erwartungen am gemeinsamen Haus Europa. Ruhm, Reichtum, Liebe und Gesundheit symbolisieren die vier Blätter angeblich - und das wäre für die gesamte EU ja mehr als wünschenswert! Gut ist aber auch, dass der Vertrag von Lissabon endlich dem EU-Moloch in Brüssel seine Grenzen aufzeigt und die Zentralisten erkennen lässt, welch falschen Weg sie eingeschlagen haben. So lange ist doch der zentralistisch angelegte und so kapital fehlgeschlagene Kommunismus in Europa noch gar nicht vom Tisch! Sind wir also froh, dass Osteuropäer mit zentralistischen Genschäden sich gegen dieselben sträuben und uns Wessis zeigen, wo und wie es heute mit dem Europa der Regionen funktionieren kann!

## Impressum

Bezirksblatt Güssing/  
Jennersdorf

A 7540 Güssing, Clausiusplatz 4  
Telefon: 03322-43999, Fax: 03322-43999-233  
E-Mail Anzeigen: guessing@bezirksblaetter.com  
E-Mail Redaktion: guessing@bezirksblaetter.com

Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber:  
Bezirksblätter Burgenland Verlag GmbH  
A 7000 Eisenstadt, Thomas A. Edison Straße 2  
Geschäftsführung: Mag. Werner Herics,  
Dr. Michael Tillien

Geschäftsstellenleitung, Anzeigen: DI Daniela Hummel  
Redaktionsleitung: Karl Kretzel  
Anzeigen: Robin Pelzmann  
Sekretariat, Produktion: Reinhard Karner

## Bezirksblätter Burgenland

A 7000 Eisenstadt, Thomas A. Edison Straße 2  
Telefon: 02682 630 77-0, Fax: 02682 630 77-1  
Chefredaktion: Mag. Christian Uchmann  
Telefon Rechnungswesen: 0512-320-110  
E-Mail Rechnungswesen: buchhaltung@bezirksblaetter.com  
E-Mail Großkunden: burgenland@bezirksblaetter.com

Layout: Bernhard Feurstein  
Druck: Styria

Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für ringesandres Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden nach Ermessen großseriell, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

Ein Produkt der RMA

# Mit Glücksklee nach

„ire“-Projekt „Vierblättriges Glückskleeblatt“ soll den umliegenden

Für manche seit Jahren ein Begriff, für viele wohl neu: Das „ire“ - Institut der Regionen Europas (eine überparteiliche Privatstiftung) will den EU-Erweiterungsprozess auf die regionale und lokale Ebene transferieren. Motor bei diesem Vorhaben und ire-Vorstandsvorsitzender ist Prof. Dr. Franz Schausberger, ehemaliger LH von Salzburg.

JENNERSDORF (kk/KB). Gegen europaweite Konkurrenz hat das „ire“ ein EU-Projekt der „Generaldirektion Erweiterung“ gewonnen, das besonders den Raum Südburgenland, die Komitate Vas und Zala in Ungarn, Ostslowenien, die kroatischen Regionen Medimurje, Varazdin, Krapina-Zagorje, Koprivnica-Krizevci und die Region Brcko in Bosnien-Herzegowina betrifft.

## EU-Erweiterung von der Basis aus

Das vom „ire“ ausgearbeitete Projekt bringt zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen in die teilnehmenden Regionen, die auch dazu beitragen sollen, das gegenseitige Verständnis zu vertiefen. Dr. Schausberger: „Das Projekt geht von der Überzeugung aus, dass die Erweiterung der EU nicht von oben verordnet, sondern von der Basis getragen



Güssings Bgm. Peter Vadasz (2.v.l.) inmitten der RegionalpräsidentInnen und dem „ire“-Vorsitzenden, Dr. Franz Schausberger (re). Schauplatz der ersten Koordinierungsgespräche war das Hotel Raffel in Jennersdorf. Projektverlauf: 1.9.2010 - 30.11.2011.

Foto: kk

werden muss. Dazu bedarf es jedoch des intensiven Dialogs mit den BürgerInnen, Medien und Meinungsbildnern, NGOs, politischen Institutionen und Repräsentanten auf der regionalen und lokalen Ebene.“

## Regionale Beziehungen vertiefen

Schausberger weiter: „Das ‚ire‘ sieht es als besondere Aufgabe an, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Regionen und Kommunen in Europa zu fördern, Informationen zu vermitteln und die Verbindung zur Europäischen Union zu stärken. In ganz Europa haben die Regionen an politischer Bedeutung zugenommen. In einigen EU-Ländern sind Verwaltungsreformen umgesetzt worden, die zu mehr Re-

gionalismus und Föderalismus führten. Dem steht die politische Realität in den meisten Ländern Osteuropas gegenüber. Viele von ihnen haben den postkommunistischen Zentralismus noch nicht völlig überwunden, regionale Einheiten sind erst im Entstehen begriffen. Dort gibt es einen riesigen Bedarf an Information und Netzwerken!“

## „Südburgenland ist Idealfall!“

Schausberger weiter: „Das Wissen über die EU ist in diesen Regionen auf eher niedrigem Niveau. Selten aber gibt es eine Region, wo Mitgliedsländer so nahe zusammenliegen und die sich wirtschaftlich in einer derart ähnlichen Position befinden! Das Südburgenland wird daher der Schwerpunkt der

## Da Pepi



„Ai mouch hiaz ain ‚EU-Stadt‘ dahom! Wains hiazn sou fii EU-Varaoustutungan gaim wiad, daoun weans aindli ain Uhudla a ageptian!“



J:opera-Intendant Dietmar Kerschbaum (3.v.l.) organisierte ad hoc für die „ire“-Abordnung eine Privatführung durch die Ausstellung auf Schloss Tabor. Dr. Schausberger (3.v.r.) zeigte sich beeindruckt - die Einbeziehung von Tabor in das Glücksklee-Projekt (für die geplante Wanderausstellung) wird allenfalls angedacht.

Foto:kk

# Europa finden

Regionen ihren Weg nach Europa weisen

vielen geplanten Aktionen sein.“

## 15 Monate lang die EU leben

Zahlreiche interessante Aktivitäten, die besonders auch junge Menschen ansprechen sollen, sind geplant:

- 6 Europa-Kaffees mit Diskussionen zu verschiedenen Themen,
- 2 große EU-Fachkonferenzen,
- EU-Friedenswallfahrt,
- Wanderausstellung „Regionale Kultur = Europäische Kultur“ mit je 3 regionalen Werken aus den 12 Regionen (vom 01.02.11 bis 30.11.11 unterwegs),
- Europatag am 09.05.2011,
- Schulprojekt „Meine Heimat-Deine Heimat“ (Aufsatzwettbewerb - ab November 2010). (Details siehe Kasten nebenan!) Gesamtkosten des (teilgeführten) Projekts: 380.000 Euro, das auch mit „ire“-Mitgliedsbeiträgen finanziert wird.

## > Termine, Infos

Die „Cafés“ sind öffentlicher Treffpunkt für Initiativen aller Art, intellektuelle Debatten, aber auch zum Genießen der „emotionalen und kulturellen Vielfalt Europas“.

- 22.10.10 - Zalaegerszeg (H),
- 03.12.10 - Jennersdorf (A),
- 18.03.11 - Brcko (BH),
- 15.04.11 - Maribor (SLO),
- 28.11.11 - Krizevci (CRO),
- 29.11.11 - Krapina (CRO).

**Europatag** mit Festzug, EU-Kundgebung, Rahmenprogramm:

- 09.05.11 - St.Gotthard (H).

**Expertenkonferenzen** sollen die Vertreter der Regionen zum Erfahrungsaustausch näher bringen.

- 11.02.11 - Güssing (A) - Thema: „Erfahrungen mit der EU“,
- 17.06.11 - Varazdin (CRO) - Thema: „Erwartungen an die EU“.

**Ökumenische Europäische Friedenswallfahrt:**

- 09.10.11 - Maria Bild (A).



**Vierblättriges Glückskleeblatt:** Das Projekt-Symbol stellt die 4 einbezogenen Großregionen dar, wobei der „Stängel“ Bosnien-Herzegowina als Hoffnungsregion für künftige EU-Länder gilt. Foto: ps

**Kistenholz AKTION**  
**ofenfertig**  
**Aktionspreis € 65,-**  
**Zustellung auf Anfrage**  
**0664/3932115**

**Auf geht's SCHMANKERL FEST**  
**11. 9. 2010**  
**ab 14 Uhr**  
**D.-Kaltenbrunn-Berg Vereinshalle**

- Köstliches aus dem Bauernladen
- Schmankerlbuffet
- Hupfburg
- Weinkost • Mehlspeisen
- Kaffee • Musik

**BAUERNLADEN GERTI & ERWIN HAFNER**  
**D.-Kaltenbrunn 382**  
**Tel. 03382/71525**  
**0664/3325616**

Gute Stimmung ist mitzubringen!  
 Essen nach Lust und Laune vom Schmankerlbuffet!  
 Wir freuen uns auf Euren Besuch!

## Bezirksblatt-Umfrage der Woche

# Welchen Stellenwert hat für Sie das Frühstück?

von Brigitte Kretzel



Fritz Gasper, Moschendorf

„Als ich noch ‚Speisenträger im Kuhsalon‘ war, wurde nach der Stallarbeit fest gefrühstückt. Heute nur noch wenig!“



Maria Temmel, Eberau

„Es ist die wichtigste Mahlzeit des Tages: Es gibt Schinken, Käse, Vollkornprodukte, Marmelade Obst u. Kräutertee.“



Christian Mittl, Winten

„Einen hohen! Ich esse recht abwechslungsreich, eher Kaffee mit Butterbrot, eventuell mit Wurst und Ei dazu.“



Rupert Schuch, Kleinpetersdf. & GS

„Immer einen Kaffee mit fettarmer Milch und Honig, sonst nichts. Wenn ich Zeit habe, zelebriere ich das Frühstück.“



Manfred Lendl, Bocksdorf

„Die wichtigste Mahlzeit des Tages: Ein gutes Butterbrot mit Wurst und dazu Kaffee und die Zeitung.“



Barbara Trippel, Gaas

„Verschieden: Wenn ich Zeit habe, Kaffee und ein gutes Brot mit Wurst und Käse. Wenn die Familie da ist, dann weniger.“

**Gürtel 19,95**

**Halbstiefel 59,95**

**Stiefel 59,95**

**Stieflette 49,95**

**Tasche 39,95**

..und natürlich die **neue Herbst-Bekleidung** bei **QUICK-SCHUH-JENNERSDORF** Technologiepark